



**Bayerischer Zuchtverband für
Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V.**

81929 München Landshamer Str. 11
Tel: 089/92 69 67 -353 Fax: 089/92 69 67 -355

www.kleinpferde-und-spezialpferderassen.de



**Protokoll Mitgliederversammlung
des Verbandes der Züchter der Spezialpferderassen in Bayern e.V.
zugleich Rasseversammlung „Criollo, Kaltblutrassen sonstige Spezialpferderassen
des Bayerischen Zuchtverbandes für Kleinpferde u. Spezialpferderassen e.V.
am 05.02.2017 in Karlskron**

Anwesende: s. Liste (s. Anlage 1)

- Stimmberechtigte bei MV vom Verband der Spezialrassen: 22
(Quorum erreicht, da Vorstand und mind. 6 weitere Stimmberechtigte anwesend sind.)
- Stimmberechtigte RV So. Spezialrassen vom BZVKS: 15
(Quorum nicht erreicht, es hätten mindestens 30 Züchter und die Zuchtleitung sein müssen → Einberufung einer unmittelbar beginnenden Ersatzsitzung)
- Stimmberechtigte RV Criollo vom BZVKS: 4
(Quorum erreicht, da mehr als 4 Züchter und Zuchtleitung anwesend ist.)
- Stimmberechtigte RV Kaltblutrassen vom BZVKS: 4
(Quorum nicht erreicht, es hätten mindestens 6 Züchter und die Zuchtleitung sein müssen → Einberufung einer unmittelbar beginnenden Ersatzsitzung)

Protokoll: Melanie Hutt

Beginn: 12.30 Uhr

Ende: 15:30 Uhr

TOP1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (Sollte keine Beschlussfähigkeit festgestellt werden, erfolgt sofort eine erneute Mitgliederversammlung, gem. § 15.4 unserer Satzung, die dann beschlussfähig ist.)

Fr. Hromadko (AH) begrüßt die Anwesenden und die Ehrenmitglieder des Verbandes der Züchter der Spezialpferderassen in Bayern e.V., Wolfgang Kühn und Dr. K. C. Otte, und weist auf die verschiedenen Versammlungen hin. AH fragt ob, Einwände bestehen, dass sie die Leitung übernimmt. Es wird **einstimmig beschlossen**, dass AH die Sitzung leitet. Die Versammlungen sind eröffnet, diese wurden ordnungsgemäß einberufen. AH fragt, ob jemand Einwände hat, dass Gäste anwesend sind. Es wird **einstimmig beschlossen**, dass Gäste willkommen sind. Es wird Fr. Auer sen. als Gast herzlichst willkommen geheißen.

Die Beschlussfähigkeit der Rasseversammlung Criollo des Bayerischen Zuchtverbandes für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V. (BZVKS) ist gegeben (Quorum: 4 Stimmberechtigte und die Zuchtleitung sind anwesend).

Die Rasseversammlung Sonstige Spezialrassen ist leider nicht beschlussfähig und AH schließt diese und beruft sodann die Folgeversammlung gem. Satzung BZVKS e.V. ein. Diese ist dann somit beschlussfähig.

Die Rasseversammlung Kaltblutrassen ist leider nicht beschlussfähig. AH schließt diese und beruft sodann die Folgeversammlung gem. Satzung BZVKS e.V. ein. Diese ist dann somit beschlussfähig

AH verliert die Tagesordnungspunkte und gibt das Wort an die 1. Vorsitzende des Verbandes der Züchter der Spezialpferderassen in Bayern e.V., Frau Dr. Ute Heck (UH).

UH begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung des Verbandes der Züchter der Spezialpferderassen in Bayern e.V. Die Mitgliederversammlung (22 Stimmberechtigte sind anwesend) ist beschlussfähig.

UH gibt das Wort zurück an AH.

TOP2: Bestätigung des Protokolls des Vorjahres (siehe Homepage)

AH fragt, ob es Anmerkungen zum Protokoll gibt. Es gibt keine Anmerkungen. Es folgt die Abstimmung zur Genehmigung. Protokoll wird einstimmig bestätigt.

TOP3: Bericht der Rasseabgeordneten

Criollo: Frau Zeller

Ereignisreiches Jahr 2016. Viele Fohlen mit guter Qualität. Die zentrale Zuchtschau Fiesta Criolla war offen für alle Verbände. Siegerin aus Bayern. Deutschland ist im Dialog mit Südamerika bezüglich Zuchtbuchanerkennungen von in Deutschland geborenen Stuten und Hengsten der Rasse Criollo im Ursprungszuchtbuch.

Kaltblutrassen: Frau Lang

Es gab 2016 sechs Fohlen und drei SBA. Problem sind Füchse in der Percheronzucht, da Frankreich diese nicht akzeptiert.

CE erläutert die Sachlage. Grundsätzlich sind je nach Allelausprägung bei Rapp- oder Schimmelfarbenen Elterntieren Fuchsnachkommen möglich. Nach EU-Recht ist Frankreichs Vorgehen nicht zulässig, da Nachkommen von im Zuchtbuch eingetragenen Elterntiere als reinrassige Percheron gelten und somit eingetragen werden müssen. Frankreich zeigte sich bisher wenig einsichtig bzgl. dieses Themas. Es wird etwas länger dauern bis der Sachverhalt geklärt ist. Zwischenzeitlich ist beim BZVKS eine Eintragung von Füchsen im Anhang möglich. Handhabung: Stutennachkommen können ins SI, sofern nicht fuchsfarben, Hengstnachkommen können ins HBII, sofern nicht fuchsfarben. Fuchsfarbene Nachkommen sind grundsätzlich nur im Anhang eintragungsfähig.

Frau Lang erläutert, dass es insgesamt ca. 3000 Shire Horses in Deutschland gibt.

Belgian Draft Horse-Fohlen wurden 2016 drei geboren. 2 Fohlen werden 2017 erwartet.

Sonstige Spezialrassen: Frau Töpfer-Gebert

Veranstaltungen sind in der Hotline zu lesen. Es gab zwei Treffen mit dem AT-Verein (Ansbach und München) bzgl. des ausstehenden Vertrags mit Russland. Der Vertrag muss noch weiterhin ausformuliert werden und dann an Russland zur Unterschrift weiter gegeben werden. Zu weiteren Rassen gibt es keine weiteren Anmerkungen.

TOP 4: Rückblick auf das Zuchtjahr 2016

AH wird in TOP 5 einen Rückblick auf das Zuchtjahr 2016 geben.

TOP5: Bericht und Aktuelles vom Zuchtverband/ Jahresbericht der Zuchtleiterin/ Stv. Zuchtleiterin

AH stellt den Jahresbericht 2016 vor. (siehe Anlage 2)

AH stellt die Frühjahrskörungssieger, Landesschäusiegerinnen, ZLF-Sieger und den Erfolg der Jungzüchter auf dem ZLF 2016 vor. Die Statistik zeigt einen Mitgliederanstieg, der durch die Fördermitgliedschaften der PRE-Züchter in Kooperation mit der ANCCE erklärbar ist. AH erläutert die Kooperation zur ANCCE. Der BZVKS fungiert diesbezüglich als Chipausgebende, Chipverwaltende und HIT-einpflegende Stelle. Bei den Pferdebeständen ist im mehrjährigen Vergleich ein Negativtrend festzustellen. AH stellt die Rassen ohne Fohlen der letzten Jahre vor. CE hinterfragt, ob die Rasse Achal-Tekiner Partbred noch geführt werden soll. Herr Fiegel

und Frau Töpfer-Gebert erläutern, dass die Rasse in Russland noch präsent ist. Die Rasse wird daher weiterhin vom BZVKS betreut. AH stellt die Top Ten der bewerteten Fohlen, die allgemeine Notenverteilung bei den Fohlenbewertungen und die Nachkommenleistung der Hengste mit mindestens 2 bewerteten Fohlen vor.

Geplante Satzungsänderungen (s. auch Bericht AH)

- Es wird eine redaktionelle Änderungen bezüglich der Mahnungen erläutert. Im § 7 Satzung wird der Bezug zur letzten Mahnung präzisiert.
- Anpassung Mindestanzahl Züchter für RV von 40 auf 20. 2017 betrifft dies die Rassen Tinker, Friesenpferd, Paso Rassen. Eine Umsetzung ist nach positiven Delegiertenbeschluss möglich. Dort wird auch der Zeitpunkt festgelegt, ab wann dieses umgesetzt wird.

Geplante Zuchtbuchordnungsänderung (s. auch Bericht AH)

CE übernimmt das Wort.

- Im § 9.2.1 ZBO wird der Begriff „offizieller Termin“ durch den Begriff „Sammeltermin“ ersetzt. Gleichzeitig kommt es zu einer Umformulierung des gesamten §, da für den „alten“ Sammeltermin ebenfalls ein neuer Begriff gefunden werden muss. Diese Änderung ist zu empfehlen, da mit dem Begriff „offiziell“ assoziiert werden könnte, dass jeder andere Termin inoffiziell stattfinden. Das war aber nie so gemeint, sondern ein „offizieller“ (alt) = Sammeltermin (neu) ist stets gekennzeichnet durch die Veröffentlichung in Hotline und Internet.
- Es sollen die Worte Äquirasse und Veredlerrasse in den Begriffsbestimmungen der Zuchtbuchordnung aufgenommen werden. Claudia Eikermann (CE) erläutert den Zusammenhang. Eine Äquirasse ist phänotypisch und genetisch vergleichbar mit der Ausgangsrasse und die gegenseitige Eintragung ist in jede Richtung möglich. Eine Veredlerrasse grenzt sich phänotypisch und/oder genetisch von der Ausgangsrasse ab.
- Die Bewertung bei Stuten und Hengsten soll künftig auch in halben Notenschritten möglich sein.
- Kiger Mustang: die Eintragungsbestimmungen müssen nochmals überarbeitet werden. Zudem soll künftig eine alternative Leistungsprüfung über Turnersportfolge möglich sein. Diese kann bereits ab der LK3 (Western) eritten werden. Im Gegensatz dazu kann die Leistungsprüfung über den Turniersport beim Criollo erst ab LK 2 eritten werden. Da es im Ursprungsland des Criollo ebenfalls eine Leistungsprüfung gibt, sind diese im Vergleich zum Kiger Mustang höheren Anforderungen fachlich sinnvoll. Leistungsprüfung (LP) Ausdauer: CE gibt Rückmeldung über die FN-Sitzung im Nov.2016. Eine Überschreitung der Höchstzeit der Mindestleistung Ausdauer soll bei der Rasse Criollo nicht mehr zum direkten Ausschluss führen. Die Richter sollen diese Überschreitung in die Note der jeweiligen Gangart mit einfließen lassen. Daher gibt es künftig keine Maximalzeiten mehr, sondern nur noch Richtzeiten.
- Apaloosa. Verlangt laut Ursprungszuchtbuch 3-jährig ein LP
- Missouri Foxtrotter: EMFTHA e.V. ist nicht offen für Gespräche mit den Züchtern. Fr. Heid erklärt, dass zum 31.12.2016 viele Mitglieder (Züchter) aus der EMFTHA e.V. ausgetreten sind und einen neuen Verein gründen. Dieser neue Verein soll Assoziierter Verein des BZVKS werden und die Züchter wollen künftig vom BZVKS betreut werden.
- Freiburger: Künftig ist in Deutschland die HLP auch als Feldtest möglich (keine Anerkennung der Schweiz!)
- Karabagh: Einführung eines Vorbuches für Tiere, die selber kein Zuchtpapier haben, jedoch mittels DNA eindeutig auf Eltern zurückzuführen sind, die reine Karabagh bzw. Veredler sind. Aufstieg nach zwei bzw. drei Generationen möglich!
- Percheron: Fuchse nur noch in Anhang eintragungsfähig (Aufstieg in III / SI für nicht Fuchse nach einer Generation möglich); bei FN wird angemerkt, dass PSSM-Träger deutschlandweit doch bitte gleichbehandelt werden sollen (positive Aussichten fraglich)
- Paso Iberoamericano: bei FN wird beantragt, Schecken im Zuchtziel nicht zu diskriminieren, da die Veredlerrasse Paso Fino auch gescheckt sein kann.
- Pony of the Americas: Anhang III auf die Eintragungsjahre 2015 – 2017 beschränken
- Paint Horse = American Paint Horse: Anpassung des Zuchtprogrammes an das Ursprungszuchtbuch

- Cruzado Iberico/Cruzado: HLP-Pflicht sollte auf 6-jährig geändert werden Lusitano: es erfolgt eine Beratung bzgl. des Mindestalters eines zur Körung vorzustellenden Hengstes der Rasse Lusitano. Bisher können in Deutschland 3-jährige Hengste zur Körung vorgestellt werden. Da Portugal nur Hengste kört, die mind. 4-jährig sind, wird das Mindestalter zur Hengstbuch I-Eintragung bei der Rasse Lusitano auf 4-jährig gesetzt.

Die vorgestellten Änderungen der Satzung, Zuchtbuchordnung und der verschiedenen Zuchtprogramme werden einstimmig beschlossen.

Herr Fiegel hinterfragt die Auswirkungen des Brexit von England auf die europäische/deutsche Pferdezucht. CE merkt an, dass es noch zu früh ist, Auswirkungen abschätzen zu können. Sie erläutert, dass bzgl. der Pferdezucht Organisationen aus Drittländern, die sich an das EU-Recht halten, wie Organisationen der Europäischen Union behandelt werden (z.B. Island, Schweiz). Auswirkungen auf Zölle etc. sind noch nicht abzuschätzen. Grundsätzlich ist England auch nach dem Brexit daran interessiert, ihre Produkte (auch Zuchtpferde) unbürokratisch zu exportieren oder gute Produkte (auch Zuchtpferde) zu importieren.

CE erläutert auf Anfrage von Herrn Schau (Führung des Ursprungszuchtbuches für die Rasse Brabanter durch den ZSEE e.V.), warum bei anderen Verbänden Rassen aufgenommen werden können, die angeblich von der bayerischen zuständigen Stelle nicht als anererkennungswürdig eingeschätzt wurden. Ein Antrag auf Anerkennung einer neuen Rasse ist auch abhängig von der jeweiligen zuständigen Behörde, die den Antrag bearbeitet. Herr Schau soll Einzelheiten bei CE einreichen.

CE bedankt sich bei den Mitgliedern für den regen Austausch und gibt das Wort an AH zurück.

AH stellt die bereits beschlossenen und in der Hotline veröffentlichten Änderungen der Gebührenordnung vor.

Eine Schauordnung muss für die Landesschau erstellt werden. CE erklärt den Sachverhalt. Es müssen folgende Punkte geregelt werden: Teilnahmevoraussetzungen der Stuten für die Schau, Regelungen für Mehrfachvorstellungen, Beginn und Ende des Eintragungsjahres, Zusammensetzung der Bewertungskommission, Bewertungskriterien, das Auswahlverfahren während der Schau, Bekanntgabe der Ergebnisse auf der Schau.

Eine Änderung der Vergabe der SP an mehr als 20 % der besten Pferde ist erfolglos. Die Härtefallregelung bzgl. der Mutter-LP wird nicht wieder eingeführt.

CE erläutert, dass ab 2017 Veredlerstuten keinen SP bzw. SPA Titel mehr erhalten dürfen. Sie hinterfragt ob dafür der PK-Titel auf der Landesschau an Veredlerrassen vergeben werden soll. Dieser Vorschlag wird von den Versammlungen **abgelehnt**.

AH berichtet über Termine und Leistungsprüfungen 2017 und wirbt für das Süddeutsche Shetty-Weekend in Ansbach.

UH spricht das Vorhaben von Familie Strasser an, in Zusammenarbeit mit dem BZVKS einen Feldtest für Freiburger zu organisieren. Gleichzeitig ist die Durchführung einer Fohlenschau am 09.09.2017 geplant. Eine Beteiligung des Verbandes der Züchter der Spezialpferderassen in Bayern e.V. wäre wünschenswert „Fohlenschau für Kaltblut- und Spezialpferderassen“. Als Richter wäre der Wunsch Hr. Kühn einzuladen. Herr Schau bittet den Termin bei Veranstaltung an Starke Pferde weiterzugeben.

TOP6: Rassespezifische Themen

AH fragt ob es weitere Themen gibt. Es gibt keine.

AH übergibt das Wort an UH.

Einschub TOP 2-5 der Einladung des Verbandes der Züchter der Spezialpferderassen in Bayern e.V.

Zu TOP2 des Verbandes der Züchter der Spezialpferderassen in Bayern e.V. - Jahresbericht des Vorstandes

UH berichtet über Ausschusssitzung in Unteremmendorf. Die Tagung soll von 2 auf 1 Tag komprimiert werden, da die Nachfrage gering ist. Eine Übernachtung mit gemütlichem Abendessen ist für die Besprechung von Problemen angedacht.

Es soll ein Stammtisch in München/ Gunzenhausen mit dem Thema Rechtsgrundlage der Pferdehaltung stattfinden. Die genauen Daten werden veröffentlicht.

Eine HP soll in Zusammenarbeit mit Dachverband ins Leben gerufen werden und ist im Finanzbudget eingeplant.

Die Mitgliederzahlen schwinden. Überlegung: Prämien könnten bei Mitgliedseintritt oder Vermittlung Mitglieder werben.

UH spricht über die Beerdigung von Frau Hanke (seit 1988 Mitglied gewesen) und ihre Tätigkeiten beim Verband für die Präsenz der Rasse Huzule.

Es findet eine Gedenkminute statt.

Zu TOP3 des Verbandes der Züchter der Spezialpferderassen in Bayern e.V. – Jahresbericht der Zuchtleiterin und/oder Stv. Zuchtleiterin

Siehe TOP5

Zu TOP4 des Verbandes der Züchter der Spezialpferderassen in Bayern e.V. -

Vorstellung der Jahresrechnung für 2016 und des Kostenvoranschlages für 2017

Jahresabschluss 2016:

Einahmen	2800,00€
- Personalkosten	186,12€
- Steuern, Versicherungen, Beiträge	60,00 €
- Werbe- u. Reisekosten	354,40€
- Verschiedene Kosten	2224,11€
Gewinn/Verlust	-24,63 €

Die Vorstandschaft wurde im Ausschuss nach Antrag entlastet.

Kostenvoranschlag 2017:

Verwaltungskosten	700,00 €
Umlage DV	
Reisekosten	350,00€
Ausschüttung Fohlenprämien	350,00 €
Körungen und Landesschau	300,00€
Zuchtschau Zeller mit Kaltblut/alle Rassen	400,00€
Homepage	500-600,00€
Ausgaben gesamt	2600,00 €

Es soll die Zeitung Western Horse gekündigt werden und die Zuschüsse für die Veranstaltungen BZVKS e.V. um 100,00€ gekürzt werden. Die Vereinsregistereintragung beim Amtsgericht ist nur alle 4 Jahre nötig und entfällt somit für dieses Jahr.

Eine Einsparung von 300,00€ ist geplant.

Frau Höhnl hat das Wort als Kassenprüferin. Es wurde alles aufs Minimum reduziert.

Der Vorstand wurde per Ausschuss entlastet.

Es soll ein 2. Kassenprüfer gewählt werden. Frau Heid stellte sich zur Verfügung.

Abstimmung: Frau Heid wird einstimmig als 2. Kassenprüferin bestimmt

Zu TOP5 des Verbandes der Züchter der Spezialpferderassen in Bayern e.V. -

Geplante Vorhaben und Termine 2017

Siehe Kostenvoranschlag für 2017. Termine siehe Bericht AH TOP 5.

TOP7: Nachwahlen der Rassesprecher (bzw. Rasseabgeordneten)

UH übergibt das Wort an AH. AH fragt, ob Wahlen offen oder geheim erfolgen sollen. Es wird **einstimmig beschlossen**, dass Wahlen offen abgehalten werden.

- **Huzule:** Vorschlag Rassesprecher **Klaus Schaaf** und **Stv. Gabriele Mayerhofer**
Schaaf und Mayerhofer stellen sich zur Wahl
Abstimmung: einstimmig dafür, mit zwei Enthaltungen
Schaaf und Mayerhofer nehmen die Wahl an.
- **Lusitano:** Vorschlag Rassesprecher **Verena Rosenkranz**
Rosenkranz stellt sich der Wahl
Abstimmung: einstimmig dafür, mit einer Enthaltung
Rosenkranz nimmt die Wahl an.
- Für die Rasse Konik stehen keine Züchter zur Verfügung

Herr Schau verlässt die Versammlung um 15:15 Uhr

Ersatz- bzw. Ergänzungswahlen Delegierte des Bayerischen Zuchtverbandes für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V.

AH fragt, ob Wahlen offen oder geheim erfolgen sollen. Es wird **einstimmig beschlossen**, dass Wahlen offen abgehalten werden.

Rasseversammlung Sonstige Spezialrassen:

Für die Rasseabgeordnete Ingrid Hanke sowie für den 13. Rasseabgeordneten werden Ersatz- bzw. Ergänzungswahlen durchgeführt.

So. Spezialrassen: Vorschlag Delegierte

8 **Gabriele Mayerhofer**

13 **Verena Rosenkranz**

Abstimmung: einstimmig, bei zwei Enthaltungen

TOP 7 der Einladung des Verbandes der Züchter der Spezialpferderassen in Bayern e.V.

Zu TOP7 des Verbandes der Züchter der Spezialpferderassen in Bayern e.V. - Auszahlung der Fohlenprämien 2016 an ausschließlich anwesende Mitglieder des Verbandes der Züchter von Spezialpferderassen in Bayern e. V.

Fohlenprämien werden lt. Liste von Frau Hutt ausbezahlt.

TOP8: Veranstaltungen 2017

Veranstaltungen wurden in den Vorträgen von UH und AH schon benannt.

Es gibt keine Fragen.

TOP9: Wünsche und Anträge (schriftliche Anträge bitte an die Geschäftsstelle bis 27.01.2017)

Keine Wünsche und/oder Anträge sind eingegangen.

TOP10: Sonstiges

Keine Wünsche und/oder Anträge

Dr. Ute Heck bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und wünscht eine gute Heimreise.

AH schließt die RV um 15:15 Uhr. Und bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht eine gute Heimreise.

gez. Dr. Ute Heck
1. Vorsitzende

gez. M. Hutt
Protokollführung

Anlage 1: Anwesenheitsliste

Anlage 2: Bericht von der Stv. Zuchtleitung A. Hromadko

Anlage 3: Übersicht der gewählten Personen mit Amt